

Staffetenacker (Beggetwil)

Kategorie

Flurname (Wiese, mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

Unklar.

Bemerkungen

Es handelt sich um ehemalige Ackerflur, die heute als Wiesland genutzt wird. Heute heisst die Parzelle *Mittleres Oderbolz*, weil die heutige Bewirtschafterfamilie den *Staffetenacker* im Jahr 1903 über einen Liegenschaftenhändler (Fecker & Schwarz) von einem Johann Baptist Oderbolz erworben hatte.

Lokalisierung

Parzellenummer: Teil von 505 (Streifen mit Anstoss an Hundwilerstrasse).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 18_Hundwil.

Belege

1876: Stafetenacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 27.02.1876.

1902: Staffetenacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 18.06.1902.

1903: Staffetenacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 27.04.1903.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

Unklar.

Der Lokalname *Staffetenacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Staffete.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine differenzierte Bezeichnung durch ein Bestimmungswort.

Das Bestimmungswort Staffete ist im Kontext von Flurnamen wohl einmalig und schwer zu deuten. Vermutlich bezieht sich das Bestimmungswort auf die Staffette, was gemäss dem Deutschen Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm (Lfg. 3 [1906], Bd. X,II,I [1919], Sp. 529, Z. 61) und dem Schweizerischen Idiotikon (10, 1414) einen militärischen oder sonstigen Eilboten sowie die von ihnen überbrachte Meldung bedeutet. Worin der Zusammenhang mit dem Lokalnamen *Staffetenacker* besteht, bleibt im Dunkeln.